



Das Paar verließ strahlend die Kirche in Schönfeld.



Trauung in der Dorfkirche

FOTO: PRIVAT

Ein Wiedersehen, das alles veränderte: Diese Liebe hat Gottes Segen

Von Claudia Marsal

Vorm Berufsstart in der Notfallambulanz noch schnell geheiratet: Ulrike-Julie und Felix Lehnhardt gaben sich in Schönfeld das Ja-Wort. Ein Tag voller Emotionen.

SCHÖNFELD – Die Hochzeit von Ulrike-Julie und Felix Lehnhardt krönte am vergangenen Sonnabend ein emotionales Wochenende in der Gemeinde Schönfeld. Dass sich die Tochter des scheidenden Pfarrers einen Tag vor dessen Entpflichtung in der Dorfkirche noch das Ja-Wort gab, hatte viele Bewohner mobilisiert und am Nachmittag in den Gottesdienst kommen lassen. Der Uckermark Kurier sprach kurz darauf mit dem frischvermählten Paar.

Die Aufregung stand den jungen Leuten da immer noch ins Gesicht geschrieben. Nach ihrer Vita befragt, verrieten die beiden Folgendes: Felix ist 35 Jahre alt und arbeitet als Verkäufer beim Außenhandelsbetrieb Wüstenberg in Dedelow. Seine 30-

jährige Frau war bis August im CURA-Seniorencentrum Pasewalk als Pflegefachfrau tätig. In Kürze tritt sie aufgrund ihres Umzugs nach Murchin bei Anklam im AMEOS Klinikum der Kreisstadt in der Zentralen Notfallambulanz eine neue Stelle an. „Felix und ich kennen uns schon seit vielen Jahren. Wir sind uns zunächst durch die Kirchengemeinde näher gekommen. Danach ging allerdings jeder erstmal seinen eigenen Weg. Wir hatten uns schon fast aus den Augen verloren“, erinnert sich Ulrike-Julie Lehnhardt zurück. Doch seit einem unverhofften Wiedersehen sind die zwei nun schon seit über sechs Jahren ein Herz und eine Seele. „Wir haben Höhen und Tiefen durchgestanden und uns trotzdem oder gerade deshalb dafür entschieden, zu heiraten und unser Leben gemeinsam zu verbringen“, ließ das Paar die Redaktion im Anschluss wissen.

Die Trauung in Schönfeld nahm allerdings nicht Ulrike-Julies Papa Thomas Dietz vor, sondern ein Freund der Fami-

lie, Diplom-Theologe Rainer Krause, welcher lange in Carmzow gelebt hat. Die Fürbitten kamen von den Geschwistern der Brautleute, Max und Kathrin, sowie von Felix' Sohn Oskar (13), der aus einer vorherigen Beziehung stammt.

„Es war wunderschön und so persönlich“, schwärmen die Frischvermählten von der besonderen Andacht in Schönfeld. Nach der Trauung wurde das Brautpaar mit einer festlich geschmückten Kutsche aus Trebenow nach Malchow gebracht, wo das Team des dortigen Labyrinthparks schon im Speicher auf die Festgesellschaft wartete.

„Es war ein wunderschöner Tag mit tollen Beiträgen der Gäste“, versicherte die frisch gebackene Ehefrau im Interview. Es wurde gesungen, getanzt und gelacht. Für die musikalische Umrahmung waren unter anderem Familie Kostrzewa aus Stettin, Anna Bölter und Sandra Knoth sowie Dorte und Carsten Larsen aus Kalvehave/Dänemark zuständig. Letztere betreiben in Dänemark auch



Mit der Kutsche ging es von der Kirche zum Malchower Speicher.

FOTO: PRIVAT

einen Labyrinthpark. Das Catering kam vom „Haus an der Schleuse“ in Torgelow.

„Geklappt hat natürlich alles auch nur dank der Mithilfe von den Mitarbeitern des Labyrinthparks, der Gemeinde und unserer Familien“, weiß Ulrike-Julie Lehnhardt. Als DJ fungierte Freund Lücki (Andreas Lück).

Bräutigam Felix musste als Gag noch ein Verkaufsgespräch führen und mit einem Tret-Traktor zur Geliebten fahren, welche ihn mit Tönen auf der Geige lotste. „Das war die Idee von Paulsens aus Zollchow“, verriet die Braut. Gefreut haben sie vor allem die vielen tollen Reden von ihnen nahestehenden Menschen

aus Familie, Verwandtschaft und Freundeskreis. Auch Felix selbst richtete liebe Worte an die Festgesellschaft.

Der Malchower Festsaal mit dem angrenzenden Park war dafür übrigens die ideale Kulisse. Die Räumlichkeiten können auch von Nicht-Kirchenmitgliedern gemietet werden.